



ABICOR-Innovationspreis

Merkblatt

Zur nachhaltigen Förderung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet des Lichtbogenschweißens und -schneidens, insbesondere zur Unterstützung von Aktivitäten im Bereich der Mechanisierung und Automatisierung, hat die Firma Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG, Gießen anlässlich ihres 50jährigen Bestehens beschlossen, für herausragende Leistungen auf dem genannten Gebiet einen Preis zu stiften. Dieser Preis wird von der Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG und vom DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V., Düsseldorf, in zweijährigem Abstand ausgelobt.

Vergabebedingungen

1. Der Preis führt den Namen **ABICOR-INNOVATIONSPREIS [Jahr der Vergabe]**.
2. Der Preis ist insgesamt mit 10.000 € dotiert. Er umfasst einen ersten Preis mit einem Geldbetrag von 5.000 €, einen zweiten Preis mit einem Geldbetrag von 3.000 € und einen dritten Preis mit einem Geldbetrag von 2.000 €.
3. Der Preis besteht aus:
 - a) einer Urkunde für jeden Preisträger, in welcher die Auszeichnung unter Angabe der ausgezeichneten Arbeit von der Jury bestätigt wird
 - b) den unter Punkt 2 genannten Geldbeträgen
 - c) einer Trophäe für den Träger des ersten Preises.
4. Der Preis wird im Turnus von zwei Jahren verliehen. Berücksichtigt werden aktuelle Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, welche die Vergabebedingungen erfüllen.
5. Die Einladung zur Beteiligung am ABICOR-Innovationspreis wird ausgeschrieben. Die Ausschreibung enthält die Teilnahmebedingungen und die Termine.
6. Bewerbungen oder Vorschläge sind an den
DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
ABICOR-Innovationspreis
z. Hd. Herrn W. Queren-Lieth
Aachener Straße 172
40223 Düsseldorf

zu richten.

7. Von der Beteiligung ausgeschlossen sind die Mitarbeiter der Firma Alexander Binzel Schweisstechnik, der DVS-Hauptgeschäftsstelle und die Mitglieder der Jury.
 8. Berücksichtigt werden vor allem Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu Lichtbogenschweißprozessen und -schneidprozessen, besonders solche von grundsätzlicher Bedeutung, die eine weitere Entwicklung der Mechanisierung und Automatisierung erwarten lassen; dabei sind auch prozessrelevante Steuerungs-, Regelungs- und Fertigungstechniken sowie geeignete Wissenstransferstrategien eingeschlossen.
Es sollen vorzugsweise Arbeiten von Nachwuchskräften Berücksichtigung finden, die aus der Wirtschaft oder Wissenschaft kommen.
Als wichtige Beurteilungskriterien gelten: wissenschaftlicher Fortschritt, technischer Fortschritt, Wirtschaftlichkeit, Qualitäts-, Umweltschutz- und Arbeitssicherheitsaspekte. Die Umsetzungsaussichten und der zu erwartende Nutzen sind bei der Bewertung zu berücksichtigen.
 9. Vorschläge und Bewerbungen können von Einzelpersonen oder Personengruppen eingereicht werden.
 10. Die Bewerbungen und Vorschläge müssen folgende Unterlagen enthalten:
 - den beruflichen Werdegang des oder der Kandidaten
 - eine kurzgefasste Darstellung der Forschungs- oder Entwicklungsarbeit (maximal eine DIN A4-Seite)
 - eine ausführliche veröffentlichungsfähige Beschreibung der Arbeit; hierbei kann es sich auch um eine bereits vorliegende oder eingereichte Publikation handeln. Noch nicht veröffentlichte Arbeiten werden auf Wunsch der Zeitschriftenredaktion der DVS MEDIA GmbH weitergereicht.
- Alle Unterlagen sind 10-facher Ausfertigung einzureichen. Die Unterlagen können in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.
11. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Dieser Jury gehören neben einem Vertreter der Firma Alexander Binzel Schweisstechnik und des DVS mindestens fünf berufene Fachleute aus den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft an. Die Jury kann weitere Sachverständige hinzuziehen.
 12. Die Preisverleihung erfolgt anlässlich der Großen Schweißtechnischen Tagung des DVS. Der Preisträger des ersten Preises hält einen eingeladenen Vortrag über seine prämierte Arbeit.
 13. Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt auf den vom DVS herausgegebenen Informationswegen wie Pressenotiz, Newsletter an die Technikvorstände, Fachzeitschriften und in sonstigen fachlichen Veröffentlichungen.

Stand: Jan. 2010